



Donautal

mit Zollernalb

Lothar Klingel

PANICO ALPINVERLAG



Kletterführer Donautal

Klettern zwischen Beuron und Sigmaringen,
am Rabenfels im Bäratal und an den Felsen der Zollernalb

ISBN 978-3-926807-97-7

Titelbild	Lukas Binder klettert im „Lochstreifen“ (7), Löchlesfels
Schmutztitel	Nepomuk - der Patron der Flößer, Müller, Schiffer und Brücken - vor den Hausener Zinnen
Frontispiz	Blick vom Kreenheinstetter Tobel über den Parkplatzfels zum Hausener Bahnhof
Bildnachweis	AG Fledermaus - S. 240 Däles Ballade - S. 170 Joachim Eberle - S. 31, 32, 33 Klaus Fengler - S. 180, 201 Stefan Gernert - S. 208 Georg Hermann - S. 42 Günter Junker - S. 100, 106, 207 Klettern Magazin - S. 172/173 Lothar Klingel - S. 40, 138, 239 Andreas Kubin - S. 90 Charly Langenbacher - S. 222 Volker Leuchsner - S. 35, 108, 114 Susanne Lutz - S. 126 Dietmar Nill - S. 38, 138, 194, 204 Ronald Nordmann - Titelbild, Schmutztitel, Frontispiz, S. 6/7, 9, 19, 21, 23, 37, 44/45, 46, 47, 49, 52, 59, 61, 65, 71, 72/73, 74, 79, 84, 87, 89, 103, 117, 123, 124, 131, 132, 137, 143, 145, 169, 185, 186, 187/188, 202/203, 211, 212, 215, 219, 221, 237, 243, 249, 253 Ralph Stöhr - S. 193, 197 Gerhard Stump - S. 166/167 J.Thalmüller - S. 224 José Verkest - S. 165 Heiko Wiening - S. 62, 80, 134, 140, 146, 161, 162, 174, 178, 182, 190, 216, 228, 230 Jörg Zeidelhack - S. 19, 82, 93, 95, 97, 98, 105, 111, 148, 153, 157, 176/177, 222, 232/233, 234
Topos	Georg Sojer und Ronald Nordmann nach Vorlagen von Lothar Klingel
Layout, Karten	Ronald Nordmann
Auflagen Nr.	12.
ISBN	978-3-926807-97-7

© 2010  Alpinverlag
Golterstraße 12
D-73257 Köngen
Tel. (0 70 24) 8 27 80
Fax. (0 70 24) 8 43 77
Email alpinverlag@panico.de

printed: Steinmeier Druckerei & Verlag
Gewerbepark 6
D-86738 Deiningen
www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

Vorwort	Seite 8
Gebrauch	Seite 10
Zeichenerklärung	Seite 13
Sicherungssituation, Bergwacht - Ärzte	Seite 14
Klettern & Naturschutz	Seite 16
Anreise	Seite 18
Andere Aktivitäten	Seite 20
Internetadressen, Einkaufen - Tanken	Seite 22
Übernachtung, Leibliches Wohl	Seite 24
Wohin?	Seite 26
Pflichtprogramm	Seite 28
Geologie	Seite 30
Kletterfelsen	ab Seite 34
Felsregister mit Kurzinfos	Seite 260
Übersichtskarte	Umschlag hinten

- Hier klettern? Ja man kann - und wie! Kurz vor dem 2. Standplatz des „Prima Tetto“ (9-) am Dachstein.
- Erste Frühlingsknospen an den Buchen des Albraufs. In der Unschärfe verschwimmt der Löchlesfels.

Kletterführer-Gütesiegel für den Kletterführer Donautal

Das Gütesiegel „Naturverträglich Klettern“ vom Deutschen Alpenverein, IG-Klettern und den Naturfreunden Deutschlands zeichnet Kletterführer aus, die den Belangen natur- und umweltverträglichen Kletterns in besonderem Maße gerecht werden.

Adressen der am Gütesiegel beteiligten Verbände

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Straße 2-4
80997 München
Tel.: 089/14 00 30
Fax: 089/14 00 323
E-Mail: info@alpenverein.de
www.alpenverein.de
www.dav-felsinfo.de

IG Klettern Donautal & Zollernalb e. V.
c/o Armin Walla
Mendlerstr. 28
88499 Riedlingen
Tel.: 07371/923148
E-Mail: vorstand1@ig-klettern-donautal.de

Naturfreunde Deutschlands e.V.
Warschauer Straße 58a
10243 Berlin
Tel.: 030/29 77 32 60
Fax: 030/29 77 32 80
E-Mail: info@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de



2-16 Die Hausener Felsen

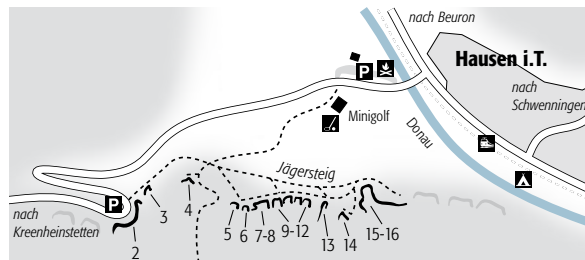
Zugang



Kletter-Felsen

- | | |
|------------------------|-------|
| 2. Parkplatzfelsen | S. 48 |
| 3. Piccolo | S. 56 |
| 4. Naturparkfels | S. 58 |
| 5. Verlobungsfels | S. 60 |
| 6. Garmischer Turm | S. 64 |
| 7. Löchlesfels | S. 70 |
| 8. Fuchsfels | S. 78 |
| 9. Westliche Zinne | S. 88 |
| 10. Dritte Zinne | S. 94 |
| 11. Zweite Zinne | S.102 |
| 12. Erste Zinne | S.110 |
| 13. Fischerfels | S.116 |
| 14. Bergwachtfels | S.122 |
| 15. Eigerturn | S.124 |
| 16. Alte Hausener Wand | S.130 |

Alle Zustiege zu den sogenannten Hausener Felsen wurden im Rahmen einer großen Aktion der IG-Klettern Donautal saniert und befestigt. Der generelle Zugang zu diesen befestigten Steigen erfolgt vom Parkplatz in der Kreenheinstetter Kurve (direkt in der Spitzkehre der Steige von Hausen nach Leiberdingen/ Kreenheinstetten). Man folgt dem nur wenig auf- und absteigenden Jägersteig in östlicher Richtung. Nach einigen hundert Metern überquert man einen kreuzenden Wanderweg. Bald danach zweigt rechts der erste Steig zum Verlobungsfels (6) hinauf ab. Der zweite Steig führt zum Fuchsfels (8) sowie zur Dritten (10) und zur Westlichen Zinne (9). Noch etwas weiter, inzwischen leicht fallend, dem Jägersteig folgend kommt man schließlich sehr nahe unter die Zweite Zinne (11). Hier kann man auf einem Pfad bequem den Wandfuß im Bereich der Routen „Letzhus“ und „Watzmann“ erreichen. Die befestigten Steige sind teilweise beschildert.



- Der Pfad der Verheißung beginnt in der Kreenheinstetter Steige.
- Die Zinnen sind nicht mehr weit – strammen Schrittes auf dem Jägersteig.



Alte Hausener Wand

Übersicht

Lage	48°04.778'N 09°02.396'E						
Ausgangspunkt	Kreenheinstetter Steige						
Ausrichtung	W, N						
Sonne	ab Mittag						
Absicherung	Bühler, Ösen, Bolts						
Routenanzahl	24						
Niveau	<table> <tr> <td>1-5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>6-7</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>8-11</td> <td>5</td> </tr> </table>	1-5	6	6-7	13	8-11	5
1-5	6						
6-7	13						
8-11	5						
Wandfuß	Wald, Schotterhalde						

Die wohl am meisten frequentierte Wand der Hausener-Zinnen-Gruppe bildet den krönenden Abschluss des zum Klettern freigegebenen Hausener Felsenkranzes. An schönen Wochenenden muss man auf der Westseite an den Einstiegen schon mal Schlange stehen, wenn sich in den Klassikern der Verkehr staut. Dann ist auch extreme Vorsicht vor Steinschlag geboten. Also nicht direkt am Wandfuß das Vesper auspacken und auf jeden Fall einen Helm aufsetzen!

In diesem Bereich überwiegen sehr griffige, manchmal etwas abgekletterte Routen in festem, großlöchrigem Gestein. Besonders hervorzuheben sind die „Alte Hausener Wand“, der „Schatzenpfad“ sowie der „Freiburger Weg“. Bis jetzt noch immer ein Geheimtipp: In den langen, anstrengenden Routen auf der Nordseite wird man fast immer seine Ruhe haben.

Zugang	Siehe Fischerfels (13), an diesem vorbei zur Alten Hausener Wand queren (15 - 20 Min.).
Wandhöhe	45 bis 70 Meter
Schwierigkeit	5- bis 9+/10-
Abstieg	Nach den Westwandrouten über die Abseilpiste im rechten Wandteil abseilen (siehe Topo). In der Nordwand wird am Ende der Touren umgelenkt. Vorsicht, teilweise wird es mit einem 60m-Seil knapp!
Naturschutz	Den früher üblichen Abstieg um den Eigerturm herum möglichst meiden. Den Felskopf schonen.

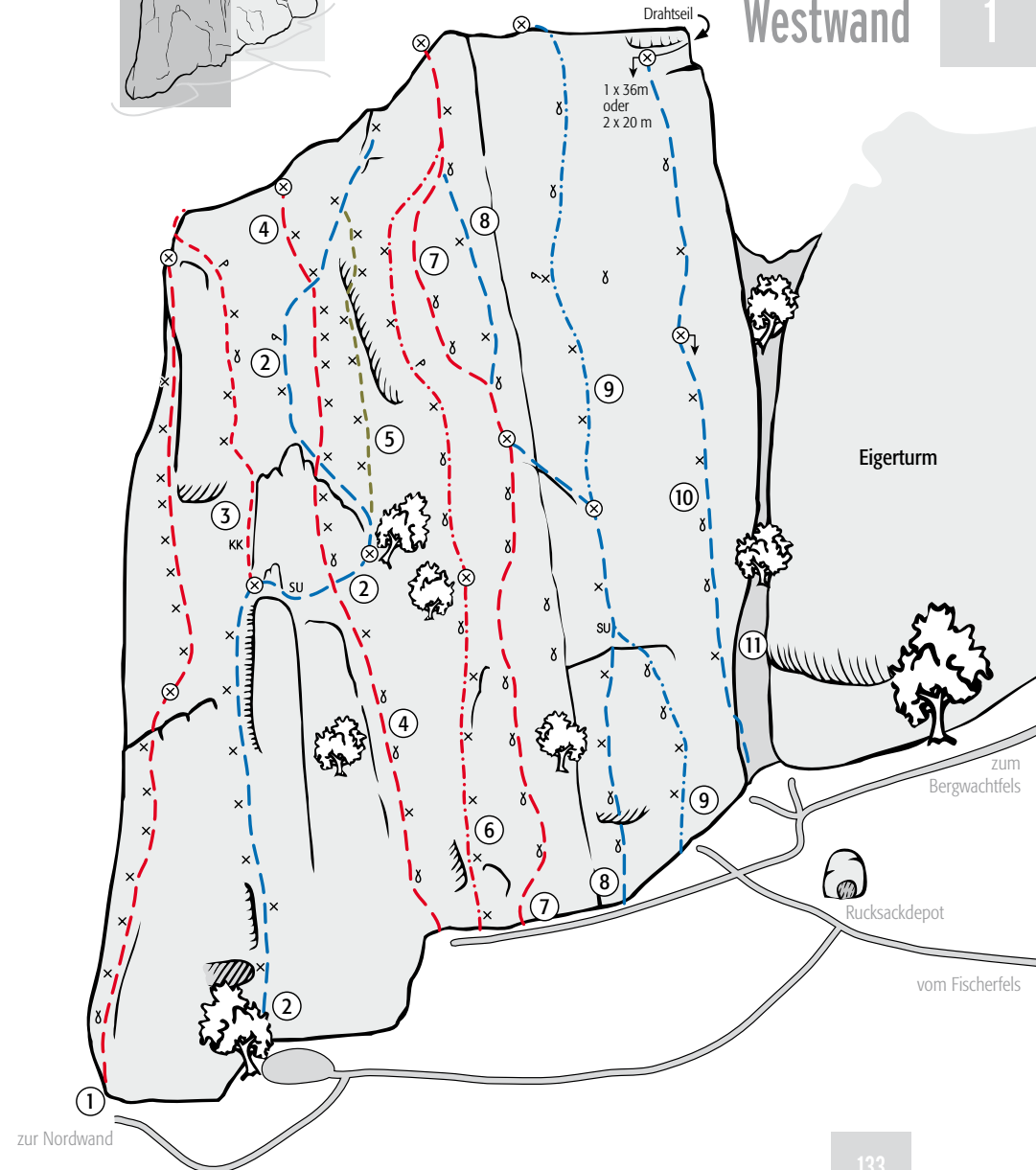
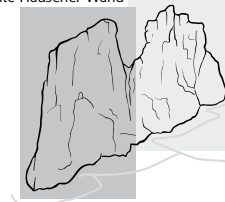
■ Löchrig und lecker wie ein Emmentaler - Moritz Hans im Genussstil des „Schatzenpfad“ (6+).





- 1 **Namenlose Kante** 6, 7+ Neugart, Kessler
Inzwischen saniert und mit Beton stabilisiert. Steil und gut gesichert.
- 2 **Alte Hausener Wand** 5, 4, 5+ Heppeler
So schön und so beliebt, dass sich manchmal mehrere Seilschaften die Standplätze teilen.
- 3 **Kleiner Prinz** 7 Fritz, 84
Ist all jenen zu empfehlen, die die Schwierigkeit unter Kontrolle haben und dem Stau auf der Hausener Wand ein Schnippchen schlagen wollen. Keile!
- 4 **Fallender Tropfen** 7- Pelger, 02
Direkter geht's kaum. Unten leicht, oben schöne Wandkletterei. Gut gesichert.
- 5 **Rattenfänger** 8+ Kreiner, Dangeleit, 88
Die Verschneidung in Wandmitte bietet eine höchst eigenartige Kletterstelle.
- 6 **Schatzenpfad** 6-, 6+ Kreiner, Fritz, 84
Crux ist das Klettern in die Verschneidung in der 2. SL – absolut lohnend!
- 7 **Fallobst** 7 Kreiner
Unten alte Schlingen. Erst etwas brüchig, dann gut.
- 8 **Dir. Freiburger Weg** 5+
Häufig begangen. Lt. Aussage von Donautal Locals hat es nie eine Route mit dem früher verwendeten Namen „Schweizer Käs“ gegeben.
- 9 **Freiburger Weg** 4, 5-
Löcher in allen Größen – ähnlich schön und beliebt wie die „Hausener Wand“.
- 10 **Egon** 5+ Pelger, Gemert 03
Die Abseilpiste in entgegengesetzter Richtung. Eigentlich guter Fels, aber nur ratsam, wenn am Fels wenig los ist.
- 11 **Schluchtwand** 4
Wird eigentlich nicht begangen...

☐ Da lacht das Mammut – Robert in der 3. Sl. der „Alten Hausener Wand“ (5+).



Dachstein Übersicht

Lage	48°05.341'N 09°02.063'E
Ausgangspunkt	Tobelhalle in Hausen
Ausrichtung	S, W, N
Sonne	ab Vormittag
Absicherung	saniert
Routenanzahl	12
Niveau	1-5 2 6-7 8 8-11 2
Wandfuß	Wald, Schotterhalde

Das beeindruckende, gut hundert Meter hohe Massiv befindet sich direkt über Hausen und wird zu Unrecht selten besucht. Der Fels ist nur im unteren Teil nicht ganz optimal, weiter oben entspricht er durchaus Donautal-Standard. In den vergangenen Jahren wurde der Fels von einem kleinen Erschließerkreis wiederentdeckt und mit neuen, anspruchsvollen Wegen ausgestattet. Die meisten Routen sind mit zementierten Sicherungshaken versehen. Ein besonders eindrucksvoller Weg ist die „Direkte Dachsteinkante“ mit einem Zwei-Meter-Dach in der zweiten Seillänge, das schon anno 1977 von Nico Mailänder gepunktet wurde.

Zugang

Am besten in der Tobelstraße (Tobelhalle) in Hausen parken – bitte auf die Anwohner Rücksicht nehmen! Nun in nördlicher Richtung bergauf zur Straße nach Schwenningen. In der ersten Haarnadellinkskurve rechts ab auf Feldweg (hier und auf der angrenzenden Wiese auf keinen Fall parken!) und Wegspuren folgend hinauf zum Fels (10 Min.).

Wandhöhe Schwierigkeit Abstieg

bis zu 100 Meter
4+ bis 9-; die langen Routen meist im 7. Grad
Abseilen oder östlich der Ruine auf bezeichnetem Wanderweg zurück nach Hausen.

Naturschutz

Der erwähnte Wanderweg ist beim Abstieg zwingend zu benutzen. Auf keinen Fall die Geröllhalden unter dem Wandfuß betreten.

■ Ordentlich ausgesetzt geht es in allen Routen am Dachstein zu, im „Prima Tetto“ (9-) ist die Exposition nicht mehr zu toppen.





Uhu

Das dumpfe, weithin hörbare „buhoo“ des Männchens verrät die Anwesenheit des Uhus im Donautal. Mit einer Flügel-Spannweite von bis zu 180 cm ist er die größte Eule der Welt. Der nachtaktive Felsbrüter lebt versteckt und geht bei Dunkelheit in seinem bis zu 40 Quadratkilometer großen Revier auf Beutezüge. In Baden-Württemberg ist der Uhu in der Roten-Liste als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft. Uhu-Brutfelsen sind bei uns ganzjährig für das Klettern gesperrt.

- 1 **Wintertraum** 7
Schöne lange Wandkletterei, allerdings etwas staubig.
- 2 **Über den Dächern von Hausen** 7- Pelger, Gernert, 04
Absolut lohnende Nacherschließung, die man entweder durch Abseilen vom Grat oben oder durch Queren vom Stand der Hausener Kante erreicht.
- 3 **Nachmittagstraum** 5+ Katlein, Bodmer, 05
Direkt über den kleinen Überhang zum Stand vom Rampenfieber.
- 4 **Rampenfieber** 4+ Pelger, Schmidt, 05
Die leichteste Möglichkeit am Dachstein zu klettern.
- 5 **Gecko** 8 Schellig, 98
Naja, ist schon ein bisschen kurz – im umliegenden Vergleich.
- 6 **Hausener Kante** 7, 6+ (6, A0) Oswald
Seit der Sanierung wieder häufiger begangen und durchaus lohnend. Nur unten etwas brüchig.
- 7 **Originalvariante** 6 Oswald
- 8 **Brave Heart** 7+, 6 Reusch, Sauter, 97
Guter Weg, aber etwas kühn.
- 9 **Direkte Dachsteinkante** 4+, 7-, 7, 4 (5+, A1) Langenbacher, Neu, 53
Tolle Route, die geradewegs über das große Dach in halber Wandhöhe führt. Spektakulär und häufig begangen. Achtung: Im Dach sind nicht alle Griffe 100% fest!

